



Pressinformation

11. Dezember 2025

Solidarität mit muslimischen Gemeinden in Hannover!

Das Beschmieren zahlreicher Moscheen in Hannover muss eindeutig verurteilt werden! Es gilt in dieser Situation, den betroffenen Gemeinden unsere Solidarität zu zeigen – über alle Grenzen von Religionen, Parteien und anderen Einstellungen hinweg. In dieser Situation steht die Stadtgesellschaft zu ihren muslimischen Partnern! Häuser des Gebets sind nicht dafür da, auf diese Weise politisch missbraucht zu werden.

Besonders infam ist die Tatsache, dass die aufgeschmierten Parolen offensichtlich suggerieren sollen, hier wären Sympathisantinnen und Sympathisanten Israels oder gar Juden am Werk gewesen. Das ist jedoch vollkommen absurd und soll wohl dazu führen, Muslime und Juden gegeneinander auszuspielen und aufzuhetzen. Die Schmierenden spielen damit ein perfides Spiel! Niemand sollte darauf hereinfallen und wir alle müssen gegen derartige Machenschaften zusammenstehen! Natürlich gibt es Gegensätze und politische Konflikte aller Art, aber sie werden in unserem Land auf dem Boden unseres Grundgesetzes friedlich und gewaltlos ausgetragen. Feige im Schutze der Nacht anonym angebrachte Parolen sind damit ausgeschlossen.

- Prof. Dr. Gerhard Wegner

Hinweise (Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung) zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter
https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten_nach_der_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklärungen-187333.html

Auf Wunsch werden wir Ihnen die Datenschutzerklärung zusenden.

10/2025

Am Waterlooplatz 1
30169 Hannover

Tel.: (0511) 120-8750
Fax: (0511) 120-99-8751

www.mj.niedersachsen.de
E-Mail: antisemitismusbeauftragter@mj.niedersachsen.de